

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 256.

Freitag, den 2. November 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 2. November l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Projekt für die Erbauung eines Markthauses und einer Blumenverkaufshalle am Marktplatz, zwischen Rathhaus und Kirche.
 2. Desgleichen über bauliche Veränderungen und Erweiterungen des Theatergebäudes.
 3. Erbreiterung der Trottoirs der Dogheimerstraße von der Schwalbacherstraße ab bis zur Ringstraße.
 4. Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das von der Bleichstraße, Schwalbacher- und Dogheimerstraße umschlossene Terrain der Infanterie-Kaserne.
 5. Festsetzung von Fluchtlinien für die Distrikte Leberberg—Schöne Aussicht und Leberberg—Sonnenberg.
 6. Herstellung eines befestigten Zufahrtswegs nach dem Bauplatz der Gutenbergstraße.
 7. Ankauf von Grundstücken an der Elisabethenstraße und Friedrichstraße.
 8. Bewilligung von 237 Mk. zur Auffrischung von Bildern aus der Demmin'schen Sammlung.
 9. Programm für die Reorganisation der Landesbibliothek und Bewilligung der dazu erforderlichen Geldmittel.
 10. Aenderung der Heizungsanlage in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
 11. Anstellung eines dem Herrn Stadtbaurath beizugebenden technischen Beamten.
 12. Aenderung des mit dem Vorsteher des Alterthums-Museums abzuschließenden Dienstvertrags.
- Zum Anschluß hieran: Mittheilung, betr. die Denkmalspflege im Regierungsbezirk Wiesbaden.
13. Neuwahl eines Armenpflegers für das 7. Quartier des 2. Armenbezirks.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Weinbergstraße zwischen Nerothal und Weinbergstraße und zwar von Nerothal Haus No. 51a bis 69 ist durch Magistratsbeschluss am 24. Oct. er. endgültig festgesetzt worden und wird vom 5. November ab weitere 8 Tage im Rathhaus II. Obergeschloß, Zimmer No. 41 während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1900.

Der Magistrat.
J. V.: Frobenius.

Bekanntmachung.

Die Lieferung ausgewählter Weine für die von der Stadt verpachteten Wirthschaften im Curbau, im Rathskeller und auf dem Neroberg soll für die nächsten zwei Jahre vom 1. Januar 1901 ab neu vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen werden im Rathhause, 1. Obergeschloß, No. 26, auf Wunsch verabsolgt.

Die mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehenen und verschlossenen Lieferungsangebote nebst Proben, von jeder Weinsorte zwei $\frac{1}{4}$ Literflaschen, sind in nachstehenden Terminen im Rathhause, Zimmer 27, abzuliefern:

a) für die Neroberg-Wirthschaft

Samstag, den 3. November, Vormittags 10 bis 12 Uhr;

b) für den Rathskeller

Samstag, den 3. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr;

c) für die Wirthschaft im Curbau

Samstag, den 10. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Die Probenflaschen einschließlich Kork dürfen nicht mit dem Namen oder der Firma des Lieferanten, sondern müssen mit einer andern unterscheidenden Bezeichnung versehen sein, die auch in der Offerte anzugeben ist. Im Uebrigen sind für die Bezeichnung der einzuliefernden Weinproben die Bestimmungen in den §§ 11 und 12 der Lieferungsbedingungen maßgebend.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Der Magistrat.

3089

In Vertr.: Bickel.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hausleitungen pp. soweit erforderlich mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswerth ist.

Zusbesondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.

Wiesbaden, den 1. November 1900.

Der Director

der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.
M u c h a l l.

3811

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

Lieferung Nuzündeholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung. M a n g o l d

3680

Fremden-Verzeichniß

vom 1. November (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Hasbach E., Fr. m. Söhne, Bialystock. — Christensen, Berlin. — Böhlendorf, Berlin. — Drescher, Hanau. — Altmann, Breslau. — Dohler, Wien.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Wibb, Fabrikbes. m. Frau, Breslau. — Rothschild, Rfm., Frankfurt. — Platen, Rfm., Karlsruhe. — Bobdenberg, Mettmann. — Bartholome, Baurath, Berlin.

Schwarzer Hof, Kranzplatz 12.

Roch M., Rgl. Landesgeologe, Prof. Dr., Berlin. — Kindevalter H., Rfm., Neubrandenburg. — Glücksmann Th., Rfm., m. Frau, Breslau. — Jling A., Fr. Rent., Berlin. — Höniger E., Rfm., Hamburg. — Malm, E., Erb. Ehrenbürger, Petersburg.

Einhorn, Marktstraße 30.

Altenpohl, Rfm., Ballendar. — Riermann, Rfm., Essen. — v. Laer, Rfm., Bielefeld. — Schlesinger, Rfm., Berlin. — Scholle, Rfm., Herford. — Wolfsheimer, Rfm., München. — Billmann, Rfm., Wegberg. — Meekoppe, Rfm., Berlin. — Herme, Düsseldorf. — Siegmon, Rfm., Leipzig. — Hauße, Leipzig. — Riedl, Rfm., München.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

Herbel, Rfm., Worms. — Füllger m. Frau, Hannover. — Brauer, Ingenieur, Stuttgart. — Larr, Rfm., London. — Defordt, Rfm., Brüssel. — Stahl, Rfm., Köln. — Buser, Fr., Grenzach.

Engel, Kranzplatz 6.

Anders, Maron, Fr., Hannover.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Schalthoijt A., Rent., Rotterdam. — Bail E., Reg.-Assessor, Berlin.

Erbspring, Mauritiusplatz 1.

Müller, Dr. med., Böttingen. — Wulf, Cleve. — Hillbrandt, Rfm., Homburg. — Biegel, Mainz.

Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.

Lochner, Rfm., Köln. — Vogler, Rfm., Lahr.

Goppel, Schillerplatz 4.

Neumann, Rfm. m. Frau, Regensburg. — Sturm, Rfm., m. Frau, Hamburg. — Selig, Rfm., Elberfeld. — Pfeffer, Rfm., Dresden.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.

Brösel, Fabrikbes., Greiz.

Karpen, Delaspeestrasse 2.

Parthel, Rfm., Frankfurt. — Walter, Rfm. m. Frau, Frankfurt. — Birkenfeld, Rfm. m. Frau, Frankfurt. — Schmidt, Architekt, Hannover.

Geldene Krone, Langgasse 36.

Temme, Dr. med., Hartha. — Dettmann E., Rfm., Lübeck.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Nahgel, Hamburg. — Pih m. Frau, Bertrup. — Meißner, Düsseldorf.

Minerva, H. Wilhelmstraße 1-3.

Berndt A., Baumeister m. Frau, Dresden.

Rassauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.

Graf Zwielsopolsti, Kais. Russ. Kammerjunter, Rußland. — Belsund, Königsberg.

Petersburg, Museumstraße 3.

Rimens, Vice-Konsul, Warschau.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Himmelreich m. Keffe, Erbenheim. — Hoeth, Rfm. m. Frau, Frankfurt. — Hepp, Elz.

Promenade-Hotel, Wilhelmstraße 24.

Paab m. Frau, Kaiserslautern. — Jochmann, Frau Rent. m. Pflege-Schwester, Berlin.

Reichspost, Nicolassstraße 16.

Heinemann, Fr. m. Tochter, Bonn. — Müller, Rfm., Gladbach. — Fritsch, Dr. med., München. — Paß, Fabrikant, Ertath. — Böhler, Rfm., Frankfurt. — Koch, Rfm., Hamburg.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Rühl, Dr. phil., Colmar. — Heller, Geh. Reg.-Rath m. Fam., Baden. — Burger, Kaiserl. Bankdirektor, Colmar. — von Platho, Baron, Berlin.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Dreyfuß de Gutman m. Fam. u. Bed., Paris.

Weißer Hof, Hochbrunnenplatz 2.

Rudolph m. Frau, Knochse. — Doerr, Oberst m. Frau, Landau.

Weißer Schwan, Hochbrunnenplatz 1.

van der Linde, Dr. m. Frau, Haag.

Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.

Woerner, Chicago. — Vette, Rfm., Berlin. — Weiß, Rfm., Nürnberg.

Tannus-Hotel, Rheinstraße 19.

Marsson, Amtsg.-Rath, Frankfurt. — Haase, Rfm. m. Frau, Mainz. — Haefel, Frau Rent., Berlin. — Ludwigs m. Frau, Karlsruhe. — Bauer, Fabrikant, Marktneutich. — Bloch, Rfm. m. Frau, Charlottenburg. — Heimann, Rfm., Köln. — Schaffe, Rfm., Bielefeld. — Klein, Oberleut., Berlin. — Koser, Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin.

Victoria, Rheinstraße 13.

Marshall, Fr. m. Fam., Glasgow. — Fromm, Rfm. m. Frau, Berlin. — Winter, Laufach.

Weins, Bahnhofstraße 7.

Reh, Frau Dr. m. Kind, Aachen. — Scharti m. Frau, Gotha. — Kleinberg, Dr. m. Frau, Rußland. — Handwert, Dr. m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstraße 28.

Hallandt M., Frau Nojar, geb. von Restorff m. Gesellschafterin, Berlin.

Villa Speranza, Erathstraße 3.

von Werner A., Excell., Fr., Petersburg. — Hill M. E., Fr. Rent., Downton.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorr. Künstler.

Freitag, den 2. November 1900, Abends 7½ Uhr:

I. KONCERT.

Leitung: Herr General-Musikdirektor

Felix Mottl aus Karlsruhe.

Solist:

Herr Professor **Eugen Ysaye** (Violine)
aus Brüssel

Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

PROGRAMM:

1. Zum 1. Male: Ballet-Suite No. 2 Gluck-Mottl.
2. Konzert No 6 in E-dur für Violins mit
Orchester Mozart.
3. Zum 1. Male: Die Vogelpredigt des heiligen Franz von Assisi Liszt.
Für Orchester bearbeitet von **Felix Mottl**.
4. Violin-Vorträge:
a) Réve d'enfant Ysaye.
b) Caprice, nach einer Walzer-Etude Saint-Saëns.
[Ysaye.]
Herr Ysaye.
5. Harold in Italien, Symphonie in vier Abtheilungen mit einer Solo-Bratsche H. Berlioz.
Solo-Bratsche: Herr Sadony.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz 4 Mark
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte:

I. nummerirter Platz 42 Mark. — II. nummerirter Platz 30 Mark
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Kellner **Friedrich Ludwig Grünagel**, geboren am 12. April 1858 zu Zweibrücken, zuletzt Platterstr. No. 21 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

M a n g o l d.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 1. November.

Geboren: Am 25. Oktober dem Kaufmann Franz Rühn e. L. Paula Marie Elisabeth. — Am 23. Oktober dem Architektentatob Wiederspahn e. S. Heinrich Joseph Walther. — Am 30. Oktober dem Mehrgelgehülfe Joseph Mühlfelder e. S. Franz Heinrich Joseph. — Am 27. Oktober dem Spenglergehülfe Karl Rodigast e. S. August Emil Martin. — Am 30. Oktober dem Königl. Leutnant Eugen Bergansky e. S. Karl Günther.

Aufgeboten: Der Mechanikergehülfe Bernhard Oberdorf hier, mit Clara Haas hier. — Der Schlossermeister Otto Carl Anton Friton hier, mit Katharina Grill zu Limburg. — Der Küfergehülfe Joseph Marx hier, mit Josephine Welpich hier. — Der Tagelöhner Adolf Wahr hier, mit Anna Höfler hier.

Gestorben: Am 31. Oktober Wilhelmine geb. Diehl, Wittwe des Königl. Oberförsters Wilhelm Heymach, 75 J. — Am 31. Oktober Kaufmann Gustav Hofmann aus Bombay in England, 75 J. — Am 31. Oktober Kinderwärterin Ida Zeiger, 35 J.

Königliches Standesamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten einschließlich Materiallieferung, Loos I und II, und der Asphaltdeckungsarbeiten, Loos III, für den Neubau der „Gutenbergschule“ in der verlängerten Drankensstraße hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung, und zwar Loos I und II ungetrennt, an einen Unternehmer verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer Nr. 41 des neuen Rathhauses eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| a) 2 M. — Pf. für Loos I u. II | einschließlich |
| b) — 50 „ „ „ III | |
| c) 1 „ 50 „ „ „ I u. II | |
| d) — 25 „ „ „ III | |

der Bedingungen bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. N. 25a, Loos...“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 5. November 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

3316

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: **Genzmer.**

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 25. bis 31. Oktober 1900.

Viehhofgattung	Stücken aufge- trieben	Qualität	Preis per	von — bis				Anmerkung.
				Stück	per	M.	Pf.	
Ochsen	99	I.	50 kg	68	—	70	—	Landmaß
		II.	Schlacht- gewicht	62	—	64	—	
Kühe	131	I.	—	60	—	62	—	
		II.	—	54	—	57	—	
Schweine	846	—	1 kg	1	16	1	22	
Kälber	363	—	Schlacht- gewicht	1	40	1	70	
Lämmer	312	—	—	1	24	1	28	
Ferkel	—	—	—	—	—	—	—	

Wiesbaden, den 31. Oktober 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* Wiesbaden, 1. Nov. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. 14.40 — M. 14.40. Hafer 100 kg 13.70 M. bis 14.40 M. Hen 100 kg 8.50 M. bis 9. — M. Stroh 100 kg 5.80 M. bis 6.20 M. — Angefahren waren 18 Wagen mit Frucht und 27 Wagen mit Hen und Stroh.

* Limburg, 31. Okt. Rother Weizen (alter) M. —, (neuer) M. 12.93, Weißer Weizen (alter) M. —, (neuer) M. 12.74 Korn (neues) M. 11.43, Gerste M. 0.00, Hafer (neuer) M. 6. —, (alter) M. 8.08, alles per Malter.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. November 1. N., Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Kammermusiker **Arno Stamm** und Marie geborene **Ott** zu Wiesbaden gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorban, sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße zwischen Aron Stamm und Joseph Monnmalle, zu 67,000 Mark taxirt, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden. 3459

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November 1900, Nachmittags 3 Uhr werden die den Eheleuten **August Peter Baum** und Auguste geborene **W e i ß** zu Viebrich, zur Zeit in Stuttgart wohnhaft, zustehenden Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem Hinterbau und Hofraum, 30700 Mark taxirt, belegen an der Wiesbadenerstraße zwischen Heinrich Kunkler und Gerson Allmayer, im Rathhauszimmer zu Viebrich zwangsweise öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Gerichtsschreiberei 12

des Königlichen Amtsgerichts.

3022

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die Gemeinde Sonnenberg zum Zwecke der Wahlmännerwahl im Kreistagswahlverbände der Landgemeinden ist aufgestellt und berufe ich hierdurch die Wähler der Gemeinde Sonnenberg, dies sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Gemeindevertretung, zur Wahlversammlung auf **Donnerstag, den 8. November 1900, Nachmittags 2 Uhr** nach dem Hause Bahnhofstraße 1 (Rathhaus) hier.

Sonnenberg, 28. Oktober 1900.

00

Der Gemeindevorstand:

Schmidt, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die betheiligten Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, die auf ihren Grundbesitz in der hiesigen Gemarkung entfallenden Jagdpachtgeld-Antheile bis **spätestens zum 1. Dezember 1900** bei hiesiger Gemeindegasse gegen persönliche Quittung in Empfang zu nehmen.

Die genaue Einhaltung dieses Abhebetermines liegt zur Vermeidung von Weiterungen im guten Interesse der Empfangsberechtigten.

Sonnenberg, den 7. Oktober 1900.

Der Gemeindevorstand.

1449

Bürgermeister **Schmidt**.

Verdingung.

Die zur Herstellung der unterirdischen Fernsprechanlage in Wiesbaden erforderlichen Erd- und Pflasterarbeiten, veranschlagt auf 4870 cbm Erdaushub und 5150 qm Straßen- aufbruch, sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Bauplan, Massenberechnung, Anbieters- und Ausführungsbedingungen und Preisverzeichnis liegen im Zimmer 206 der Ober-Postdirection zur Einsicht aus und können auch von der Kanzlei der Ober-Postdirection gegen Einsendung von 1 M. Schreibgebühr bezogen werden.

Termin zur Eröffnung der Angebote, die frankirt und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift verschlossen einzufenden sind, findet statt am **7. November, Vormittags 11 Uhr** bei der Ober-Postdirection, Zimmer 206.

Frankfurt a. M., 23. Oktober 1900.

334/47

Kaiserliche Ober-Postdirection.

In der Strafsache

gegen
den Militärärzter **Karl Maus** aus Wiesbaden, geboren
daselbst am 3. Februar 1874, evangelischer Religion,
wegen Beleidigung
hat die **Gerien-Strafkammer des Königl. Land-
gerichts zu Wiesbaden** am 5. September 1900 für
Recht erkannt

das angefochtene Urtheil wird dahin abgeändert, daß
der Angeklagte wegen Beleidigung in einheitlichem Zu-
sammentreffen mit grobem Unfug zu einer **Geldstrafe
von zwanzig Mark**, an deren Stelle im Unver-
mögensfalle für je fünf Mark ein Tag Haft tritt, und
in die Kosten beider Instanzen verurtheilt wird.

Zugleich wird dem beleidigten **Schutzmann Reuseffer**
zu Wiesbaden die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden
Theil des Urtheils, soweit es sich um die Beleidigung han-
delt, einmal binnen 14 Tagen nach ihm mitgetheilte Rechts-
kraft des Urtheils im Wiesbadener Tagblatt und „**Wies-
badener Generalanzeiger**“ auf Kosten des Angeklagten
bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird
beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.
Wiesbaden, den 27. Oktober 1900. 3840

Seulberger,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Von den Steuerstellen kann der im Finanz-Ministerium
angefertigte **Nachtrag I** zu den Ausführungsbestimmungen
des **Stempelsteuergesetzes** vom 31. Juli 1895 zum
Herstellungspreis von **35 Pfennigen** für das
Exemplar bezogen werden. Der Preis der amtlichen Aus-
gabe des Stempelsteuergesetzes nebst Ausführungsbestimmungen,
Sachregister und Nachtrag I stellt sich auf **1 M. 60 Pf.**
Wiesbaden, den 30. Oktober 1900. 3803

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. November d. J., Mittags 12 Uhr
werden in dem „**Rheinischen Hof**“, **Mauergasse 16** dahier:
4 Sophas, 4 Plüsch- und 3 Rohrjesseln, 1 Bücher-
schrank, 1 Büffet, 2 Kleiderschränke, 2 Verticow, 1
Pianino, 1 ovaler Tisch, 1 Commode, 1 Spiegel, 1
Standuhr, 1 Waschtisch &c.
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 1. November 1900.

Schröder,

3813

Gerichtsvollzieher.

Große Schuh-Auction.

Freitag,

den 2. November, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktions-
lokale

49 Wellrichstraße 49

Herren-

Hackenstiefel in schwarz und gelb, Zugstiefel
in Kalbleder ohne Naht, Halbschuhe, gelb,
Hackenstiefel in Chevreau.

Damen-

Knopf- u. Schnürstiefel in schwarz u. gelb,
Kalb-, Lack- u. Chevreau, Halbschuhe und
Lederpantoffeln.

Kinder-Schnür- u. Hackenstiefel &c. &c.

Mache besonders auf diese Waare aufmerksam.

Alle Nummern sind vorhanden,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. **Paltestelle der
elektr. Bahnstrecken.** 3755

Ferd. Müller,

Büreau: Langgasse 9. Auktionator u. Taxator.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 2. November 1900.

7. Vorstellung.

237. Vorstellung.

Abonnement B.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von **Georges Bizet**. Text von **H. Meilhac**
und **L. Halévy**.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Prof. Mannhaedt**,
Regie: Herr **Dornevaß**.

Personen:

Carmen	Frl. Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Krauß.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Manoff.
Ramón, Lieutenant	Herr Ruffen.
Morales, Sergeant	Herr Engelmann.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Robinson.
Flora, Bastia, Inhaber einer Schenke	Herr Gros.
Dancatro	Herr Plate.
Remendado	Herr Reiß.
Fräulein	Frl. Wallner.
Mercédès	Frl. Cordes.
Ein Führer	Herr Bender.
Soldaten.	Sträßenjungen.
	Cigarren-Arbeiterinnen.
	Zigeuner.
	Zigeunertinnen.
	Schmuggler.
	Vol.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von **Annetta Balbo** und werden ausgeführt von **Frl.**
Quatroni, **Frl. Kessler**, **Frl. Katschka**, dem **Corps de Ballet** und
24 Comparsen.

Dekorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schid**.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp**.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 3. November 1900.

7. Vorstellung.

238. Vorstellung.

Abonnement C.

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller**.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 10 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. **S. Rauch**.

Freitag, den 2. November 1900.

61. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 5. Male:

Novität.

Der Groß-Kaufmann.

Novität.

Luftspiel in 3 Akten. D. **Waltner** und **L. Stein**.

Regie: **Hans Manufl.**

Personen:

Schwandorf, Commerzienrath	Otto Rienschers.
Fränze, seine Tochter	Helene Kopmann.
Therese, seine Schwester	Josef Schenk.
Erwin von Brühlwieg, sein Neffe, Lieutenant	Richard Wörter.
Lucie von Heibingsfeld	Else Tillmann.
Ludwig Schnepfle, Magazinier	Hans Manufl.
Caroline, seine Frau	Clara Krause.
Anna, deren Tochter	Gerdy Walden.
Walthar Huber, Kunstmaler	Max Engelsdorf.
Fritz, Diener des Commerzienrathes	Carl Schöff.
Minna, Dienstmädchen bei Schnepfle	Elly Osburg.
Fran Schulze, Zimmervermieterin	Minna Agte.

Ort der Handlung: Berlin — Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 1. u. 2. Akte liegt ein Zeitraum von 1 Jahr, der 3. Akte
spielt einige Tage später als der zweite.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 3. November 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Abonnement-Billets ungültig.

Einmaliges Gastspiel von **Arthur Bauer**,
vom Stadt-Theater in Frankfurt a. M.

Erst-Aufführung.

Novität

Rain.

Novität!

Drama in 3 Akten von **Ernst Prange**.

Ludwig Gerbot . . . Arthur Bauer, als Gast.